



Verkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Kurt-Schumacher-Straße 10
60311 Frankfurt am Main
www.vgf-ffm.de

VGF Alle fahren mit.



Die Notruf- und Informationssäulen sind robust, funktionssicher und widerstandsfähig gegen Vandalismus. Besonderes Augenmerk wurde auf die behindertengerechte Gestaltung gelegt.

- Die Säulen stehen frei. Der Raum davor ist mindestens 1,5 m² groß und bietet damit auch Rollstuhlbenutzern ausreichend Platz.
- Die Notruf- und Infotasten befinden sich auf einer Höhe zwischen 85 und 105 cm. Mikrofon und Lautsprecher sind in einem gemeinsamen Kommunikationsfeld untergebracht, das für kleine und große Personen gleichermaßen gut zu erreichen ist.

- Alle Elemente sind auch bei eingeschränkter Greiffähigkeit leicht zu bedienen. Die Tasten sind mit Beleuchtung, Vibration und Signalton ausgestattet, können also gesehen, gefühlt und gehört werden. Sowohl die Tasten als auch die Schriftzüge SOS und INFO auf dem sie umgebenden Kunststoffring sind leicht erhaben angebracht.
- Die Säulen schließen mit einem Leuchtwürfel ab, der auch von sehbehinderten Personen sehr gut zu erkennen ist. Im normalen Betriebszustand und während eines Inforufs leuchtet der Würfel permanent.
- Sobald die Verbindung mit der Zentrale aufgebaut ist, beginnt der Leuchtwürfel zu blinken.
- Ist die Säule nicht funktionsbereit, leuchten weder der Würfel noch die Tastenumrandung.
- Sind alle Leitungen in der Leitstelle besetzt, läuft bis zur Gesprächsannahme eine Bandansage.
- Gehen mehrere Rufe gleichzeitig ein, haben Notrufe eine höhere Priorität als Inforufe.
- Die Mitarbeiter in der SuS-Zentrale sprechen deutsch und englisch.



Sicherheit hat Vorfahrt.

Die Notruf- und Informationssäulen der VGF.



VGF Alle fahren mit.



Die VGF ist dem Wunsch vieler Fahrgäste nach mehr Sicherheit und Service in den unterirdischen Stationen nachgekommen.

Seit Ende Mai 2006 sorgen 55 Notruf- und Informationssäulen an den Haltestellen Hauptbahnhof, Hauptwache, Konstablerwache, Willy-Brandt-Platz, Südbahnhof, Dom/Römer und Schweizer Platz dafür, dass die Fahrgäste in Notfällen und bei Informationsbedarf direkten Kontakt mit der Service- und Sicherheits-Zentrale (SuS-Zentrale) der VGF aufnehmen können. Die Säulen sind im Umkreis von maximal zehn Metern im Bereich der Hauptzugänge und -abgänge installiert und schon von weitem gut zu erkennen.

Schnelle Hilfe

Wenn ein Fahrgast Hilfe braucht, eine Straftat beobachtet, bedroht oder belästigt wird, kann er die SOS-Taste drücken und den Vorfall an die Mitarbeiter der SuS-Zentrale melden. Beim Drücken der INFO-Taste werden Informationsanfragen, die die VGF betreffen, ebenso schnell und umfassend bearbeitet wie Notrufe. Fragen zu ÖPNV-Verbindungen, S-Bahn-Anschlüssen, Tarifen etc. werden über die SuS-Zentrale an die traffiQ-Hotline weitergeleitet und beantwortet.



Videokameras überwachen die Säulen

Bei Auslösung des Not- oder Inforufes schaltet sich die Kamera automatisch ein und sendet Bilder in die SuS-Zentrale. Unsere Mitarbeiter können dadurch schneller zu hilfebedürftigen Personen gelangen, gleichzeitig sollen die Videoaufzeichnungen Missbrauch und Vandalismus verhindern. Die Aufnahmen aller Videokameras werden 48 Stunden aufbewahrt. Innerhalb dieses Zeitraums können auch nachträglich gemeldete Vorfälle ausgewertet werden. Die SuS-Zentrale ist unter der Telefonnummer (069) 213-22708 zu erreichen.